Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Beim siebenten Bild aber glitt Dr. Wort mitten auf der Szene aus, er stürzte, was ihm noch niemals während seiner langjährigen Tätigkeit passierte. Der Chapeau claque rutschte ihm ins Gesicht, die Beine gespreizt, so saß er da und erregte schallendes Gelächter. Der Verblüffte gedachte unwillkürlich des Tages, als in der „Roten Henne" der talentlose Conferencier plötzlich vom Podium rutschte, weil Herr Bethlehem Brotklößchen drehte, die dem Bedauernswerten zum Schicksal wurden.

Man hielt diesen spaßhaften Sturz natürlich für Absicht, man ahnte nicht, daß ein lichtblondes Fräulein im zweiten Rang dazu die Ursache war.

Dr. Worts scharfes Auge hatte Fräulein Ora jäh entdeckt, und das war das Resultat: er strauchelte an ihrem Bild und brach lächerlich zusammen.

Es ist eine Tatsache, daß der Liebende stets im Nachteil ist und stündlich Gefahr läuft, sich zu blamieren. Wahre Sicherheit gibt nur die Gefühlslosigkeit, in der Dr. Wort sich seit Jahren übte.

Als Mann der Geistesgegenwart rettete der Berühmte geschickt die Situation, er rief: „Mord!" als wäre ihm ein Leid geschehen, blieb liegen, den Chapeau claque überm Gesicht, — die Balleteusen schickten sich endlich an, den Reglosen hinauszutragen, um dann ihre Künste weiter zu zeigen, tanzt doch auch das Leben über die Gestürzten rasch hinaus.

Gleich danach trat Dr. Worts Doppelgänger vor die Rampe, der lebhaft grimassierte, neben dem der Sprechapparat seine Witze abrollte, nach deren Pointen das Orchester zum Beifall des Publikums lärmend paukte.

Unterdessen lauerte der echte Dr. Wort am Ausgang, um Fräulein Ora abzufangen. Sein Mantelkragen war hochgeklappt, er trug einen angeklebten Bart. Denn er hatte soeben in der Garderobe das Kuvert erbrochen, das Fräulein Ora einst diskret auf seinem Tisch zurückließ, darin er die Anzahlung für seine Dienste vermutet hatte.

Jedoch es fiel nur ein leerer Bogen weißes Papier heraus und ein winziger Zettel, darauf standen die mysteriösen Worte:

„Sie selbst sind der Mann, den ich vernichten muß. Ora."

XVIII.

Zornig harrte Dr. Wort am Ausgang, wo sonst mancher seiner Bewunderer stand, um den Berühmten von nahem zu sehen, wenn er das Theater verließ.

Während er ungeduldig wartete, vernahm er Lärm im Innern des Lokals, — anscheinend war der gleiche Radaumacher von gestern abend wieder tätig, — ja, er brüllte von der Galerie herab . . . man verlangte im Publikum stürmisch das Wiederauftreten des Conferenciers.

Direktor O'Neil war vergeblich in die Garderobe geeilt, doch fand er niemand vor,

Von allen Stumpen, die ich kennen lernte,
Am meisten für die Tigerbouts ich schwärmte.
Darum merkt's Euch, ihr Raucher, klein und groß,
Die Tigerbouts sie sind famos.

Hören Sie und dann urteilen Sie!

Verkauf und Vorführung nur durch Fachleute.

Prospekt verlangen.

Für den Familientisch

ist das Beste gerade gut genug, zum Beispiel der coffeïnfreie Kaffee Hag, dessen hohe gesundheitliche Vorzüge jeder Arzt bestätigen wird. Er ist nicht weniger ausgiebig als irgend ein anderer guter Kaffee, aber edler im Geschmack und im Aroma und er verursacht keine Schlaflosigkeit, kein Herzklopfen, keine schädliche Reizung der Nerven. Er ist auch Kindern durchaus bekömmlich.

Wer probt, der lobt!

Die Schöpferin der allein echten
Brissago - Cigarren
mit dep. blauen Ring

OTHMAR GURTNER:

Das besinnliche Wanderbüchlein

Auf alten Pfaden im Lauterbrunnental

Mit acht alten Blättern in Kupfertiefdruck einem Kärtchen und Buchschmuck von J. Morier

Gebunden Fr. 4.50

INHALT:

Den Erzweg talein: Im Schmelziwald, Steinhalde, Im Schatten der Flühe, Gnadensonne / Im Rauschen der Gletscherbäche: Der Steinberg, Auf Oberhorn, Am Schmadribrunnen, Im Holdri / Der Staubbach: Luterbrunnen, Eine Mondnacht / Die Staubbachhalm / Zu den Gletscherlauenen: Sehenswürdigkeiten, Mettlenalp, In den Lauizügen, Im Breech / Ueber die Alpläger: Ueber das Brünli, Boganggen, In Sefinen / Isenfluh: Der Sausberg, In den Sprissen, Der Kanzelstein, Erläuterungen

*

In Halbleinen gebunden.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und vom Verlag

ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH

Zündhölzer

und Kunstfeuerwerk jed. Art, Schuhcrème „Ideal", Bodenwichse und Bodenöl, Stahlspäne, Wagenfett, Fisch-Lederfett, Lederlack

etc. liefert in besten Qualitäten billigst 270

G. H. Fischer

Schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik
Fehraltorf.
Gegründet 1860. Telephon 27

Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel gegen 343

vorzeitige Schwäche bei Männern

Glänzend begutachtet von den Aerzten.

In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—. Probepackung Fr. 3.50

Prospekte gratis und franko!

Generaldepot:

Laboratorium Nadolny

Basel, Mittlere Straße 37

Abonnentensammler und -Sammlerinnen

sucht der Nebelspalter-Verlag in allen Bezirken der Schweiz.

Hohe Provision.

Auskunft durch den
Nebelspalter - Verlag in Rorschach.